

Wien, am Dienstag, den 13. September 1927

Gemeindebeiträge für Kulturzwecke. Der Gemeinderatsausschuss für Finanzwesen, der am Montag seine erste Sitzung nach den Ferien abhielt, hat eine grössere Zahl von kulturellen Vereinigungen subventioniert. Auf Antrag des Gemeinderates Professor Neubauer wurde dem Zentralverein für Volksbüchereien und Lesehallen, der in Wien 39 Büchereien betreibt, die 140.000 Bücher zählen und im Jahre 1926 rund 900.000 Entlehnungen aufzuweisen haben, eine Gemeindegewinnsubvention von 15.000 Schilling bewilligt. Nach einem Bericht des Gemeinderates Hlöss wurde dem Verband Jugendheim eine Subvention von 20.000 Schilling gewährt. Dieser Verband führt gegenwärtig 44 Heime für die erwerbstätige Jugend. Dem Wissenschaftlichen Klub, der durch Vorträge volkstümliche Gebiete des Wissens allen Schichten der Bevölkerung zugänglich macht, wurde ein Gemeindebeitrag von 1500 Schilling bewilligt. Dem Verein der Naturbeobachter und Sammler wurde eine Subvention von 200 Schilling bewilligt; der Oesterreichische Erfinderverband erhielt einen Gemeindebeitrag von 500 Schilling. Schliesslich wurde nach einem Bericht des Stadtrates Kokrda, vom Finanz-ausschuss dem Verein für Tierhygiene eine Subvention von 2500 Schilling bewilligt. Der Verein hält belehrende Vorträge über Tierkrankheiten ab und veranstaltet Ausstellungen. Er wird zum Zwecke der Belehrung seiner Mitglieder auch ein Tiermuseum schaffen.

Ein Lassaledenkmal in der Brigittenau. Die Bezirksvertretung Brigittenau hat vor einigen Monaten einstimmig beschlossen, vor der grossen städtischen Wohnhausanlage in der Stromstrasse (Winarskyhof) ein Lassaledenkmal zu errichten. Das Denkmal wird von dem Bildhauer Mario Petrucci aufgeführt und der Entwurf war bereits wiederholt Gegenstand öffentlicher Besprechung. Die Kosten dieses Denkmals dürften sich voraussichtlich auf rund 25.000 Schilling stellen. Nach einem Bericht des Gemeinderates Blum hat der Finanzausschuss am Montag beschlossen, dem Denkmalkomitee einen Gemeindebeitrag von fünftausend Schilling zu bewilligen.

Sitzungen von Bezirksvertretungen. Am Samstag, den 17. September um 5 Uhr nachmittags hält die Bezirksvertretung Leopoldstadt, am Dienstag, den 20. September um 5 Uhr nachmittags die Bezirksvertretung Wieden, am Mittwoch, den 21. September um 5 Uhr nachmittags die Bezirksvertretung Alsergrund und am Samstag, den 24. September um 4 Uhr nachmittags die Bezirksvertretung Hietzing die öffentliche Geschäftssitzung ab.

Tagung des Hauptverbandes Deutscher Höhlenforscher. Die diesjährige Tagung des Hauptverbandes Deutscher Höhlenforscher wurde nach Wien einberufen und beginnt am Mittwoch. Heute vormittags erschien die Leitung des Hauptverbandes, der derzeit seinen Sitz in Berlin hat, im Wiener Rathaus, wo sie vom Bürgermeister empfangen wurde. Der Obmann des Landesvereines für Niederösterreich Ministerialrat Bandl dankte für den Empfang und verwies auf die grosse kulturelle Aufgabe und die praktische Arbeit des Hauptverbandes. Bürgermeister Seitz erklärte, dass er die ernste Arbeit des Hauptverbandes Deutscher Höhlenforscher kenne und würdige. Es sei besonders zu begrüssen, dass diese wichtige Tagung in Wien abgehalten werde. Schliesslich berichtete der Vertreter des Landesvereines Salzburg Ingenieur Oedl dem Bürgermeister noch über die Arbeiten auf dem Gebiet der Quellenforschung und der Wasserversorgung, die von diesem Landesverein mit grossem Erfolg geleistet worden sind.